

Kontakt zu Betrieben knüpfen

Berufsfachschulen ersetzen ab dem Sommer bisheriges Berufsgrundbildungsjahr

VON
HEIKO BOSSE

Mit dem kommenden Schuljahr führen die Berufsbildenden Schulen die Berufsfachschulen Holz- und Bautechnik ein. Dadurch sollen frühzeitig gute Kontakte zu Ausbildungsbetrieben geknüpft werden.

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Das so genannte Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) galt bei der Ausbildung zu Handwerksberufen bislang als verpflichtend. Problem dabei: Viele Azubis fanden im Anschluss an dieses erste Jahr keinen Ausbildungsbetrieb. Dies war ein Grund, warum das BGJ in mehr und mehr Berufen durch die so genannte Berufsfachschule abgelöst wurde. Zum neuen Schuljahr ziehen die Agrarwirtschaft, Bautechnik und Holztechnik als letzte Bereiche der Berufsbildenden Schulen (BBS) Osterholz-Scharmbeck nach.

Diese Berufsfachschule ist dann zwar nicht mehr verpflichtend, mit den Innungen sei aber abgesprochen, dass dieser Zeitraum, der dann auch von Betrieben als erstes Ausbildungsjahr anerkannt werden soll, künftig die Regel darstellt, erklärt Timm Helmke, Bereichsleiter Holztechnik an der BBS. Voraussetzung, um sich als junger Mensch dafür anzumelden, sind der Hauptschulabschluss sowie



Timm Helmke und Holger Jacob (vorne von links) hoffen durch das Berufsfachschuljahr auf bessere Übernahmechancen für ihre Schüler. Foto: Bosse

ein unterschriebener Praktikumsplatz. Dieser wird während des Berufsfachschuljahres insgesamt 160 Stunden lang aufgesucht. „Wir erhoffen uns dadurch auch bessere Kontakte zu Ausbildungsbetrieben, die die Schüler dann vielleicht nach diesem Jahr übernehmen“, sagt Holger Jacob, Bereichsleiter Bautechnik. Bislang sei es schon ein gutes Ergebnis gewesen,

wenn im Anschluss an das Berufsgrundbildungsjahr die Hälfte der Absolventen eine Lehrstelle gefunden habe. „Diesen Wert hoffen wir, steigern zu können“, so Timm Helmke.

Wie gesagt, ist das Berufsfachschuljahr nicht verpflichtend, die BBS empfiehlt es dennoch dringend. Wer etwa direkt in einer Zimmerei lerne, erfahre dort nicht, wie

gemauert werde, nennt Holger Jacob ein Beispiel. Im Berufsfachschuljahr dagegen würden sämtliche Grundkenntnisse umfassend in der Schule vermittelt.

■ Wer sich für einen Einstieg interessiert, sollte sich bis zum 28. Februar bei der BBS anmelden. Nähere Informationen gibt es auch im Internet unter der Adresse www.bbs-ohz.de.